

Jugendchor St. Clemens



Die singende Jugend der Pfarrgemeinde St. Clemens Rheda hat nun zwei bedeutsame Spenden über zusammen 3000 Euro erhalten.

Spende sichert Wettbewerbsteilnahme

Rheda-Wiedenbrück (wi). In diesen Tagen hat der Jugendchor der St.-Clemens-Pfarrgemeinde Rheda zwei bedeutsame Spenden erhalten. So überbrachte die Vertreterin der Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh, Marlies Stüker, den singenden Jugendlichen aus der alten Fürstentadt einen Scheck in Höhe von 2500 Euro. Der Beauftragte der Volksbank Rheda-Wiedenbrück, Bernd Schulte, beglückte die Rhedaraner mit einer Zuwendung von 500 Euro.

Pastor Thomas Hengstebeck und Chorleiter Harald Gokus sagten nun im Pfarrheim herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung. Der Chor brachte

seinen Dank – wie könnte es anders sein? – singend dar und bewies so die intensive Probenarbeit.

Die singende Jugend der St.-Clemens-Pfarrgemeinde Rheda gehört zu den aktivsten des gemeindlichen Lebens. Schon seit einiger Zeit bilden der frühere selbstständige Kinderchor und selbstständige Jugendchor eine Einheit. Kantor Harald hatte sich zur Zusammenlegung entschlossen, weil die Zeit der Kinder durch das gewandelte Schulwesen nachmittags knapp geworden ist. Der Erfolg des gemeinsamen Singens aller Alterstufen spreche für die Richtigkeit der gewählten Neuorganisation.

Der Jugendchor singt in Gottesdiensten und in gemeindlichen Feiern. Dabei pflegt er vor allem den Gospelgesang. Aber die Jugend packt auch kräftigt an, wenn es heißt, Fahrräder zu putzen oder Autos zu säubern. Der Eifer wurde durch die neuen Spenden belohnt.

Diese sind auch schon verplant: Die Spende der Volksbank dient der Teilnahme des Chors am Internationalen Chorfestival im Juli im spanischen Granada. Mit der Spende der Familie-Osthushenrich-Stiftung soll demnächst ein Chorprobenwochenende mit intensiver Stimmbildung und Akzenten im Bereich rhythmischer Erziehung finanziert werden.